

KfW unterstützt Fernwärme-Ausbau der Stadtwerke Traunreut 1.800 Euro Förderung pro Hausanschluss

Traunreut, 08. April 2013

Gute Nachrichten für die Stadtwerke Traunreut gab es im März 2013: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gewährt den Stadtwerken im Jahr 2013 für den Fernwärmeausbau im Stadtgebiet Traunreut den beantragten Kredit. Das Geld liegt bereits auf dem Konto.

Die KfW fördert im so genannten Programm „Nr. 271 Erneuerbare Energien – Premium“ den Neu- und Ausbau des Fernwärmenetzes pro Trassenmeter und die Hausübergabestationen für Bestandsgebäude. Bevor der Kredit in einen Tilgungszuschuss umgewandelt und damit zur Förderung wird, müssen die Stadtwerke Traunreut einen Verwendungsnachweis erbringen, der den Vorgaben der KfW entspricht.

„Wir freuen uns sehr, dass die KfW den Ausbau unseres Wärmenetzes in Traunreut unterstützt“, so die Werkleitung der Stadtwerke Traunreut – Franz Hagenauer und Wilhelm Helmdach.

Damit die aus dem Thermalwasser gewonnene Wärme der Geothermieanlage Traunreut ins städtische Wärmenetz eingespeist werden kann ist eine ca. 700 m lange Verbindungsleitung DN 200 vom Bohrplatz bis in die Theodor-Körner-Straße herzustellen. Zur Weiterverteilung der Wärme Richtung Stadtmitte und nach Nordosten ist von dort aus über die Kant- und Schillerstraße eine Fernwärmeleitung DN 200 zu verlegen und an den Bestand in der Hans-Böckler-Straße anzubinden. Entlang der Trasse können alle interessierten Anlieger einen Fernwärmeanschluss erhalten.

Die Stadtwerke Traunreut beraten alle interessierten Bürger über die Vorteile der Traunreuter Fernwärme:

- Keine Wartungskosten und Instandhaltungsrücklagen
- Umweltfreundlich und ressourcenschonend
- Komfort und Versorgungssicherheit
- Platzsparend

Umrüsten auf Fernwärme lohnt sich!

Die KfW fördert jeden Hausanschluss von Bestandsgebäuden mit 1.800 Euro. Den Betrag in Höhe von 1.800 Euro erstatten die Stadtwerke Traunreut bei Rechnungsstellung für den Hausanschluss an die Bürgerinnen und Bürger zurück.